

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Gisela Bockenheimer-Lucius
Senckenbergisches Institut für Geschichte und
Ethik der Medizin, Theodor-Stern-Kai 7,
D - 60590 Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Klaus Gahl
Ehem. Leiter der Medizinischen Klinik II, Städti-
sches Klinikum Braunschweig
Dürerstraße 10, D - 38106 Braunschweig

Renate Gößringer
Fachkrankenschwester für Intensivmedizin und
Anästhesie, Medizinpädagogin, Universitätskli-
nik, Theodor-Stern-Kai 7,
D - 60590 Frankfurt a. M.

Prof. DDr. Christian Kopetzki
Institut für Staats- und Verwaltungsrecht,
Juridicum Schottenbastei 10-16, A -1010 Wien

Dr. phil. Arnd May
Institut für Ethik in der Praxis e.V., Hohen-
zollernstraße 76, D - 45659 Recklinghausen

Univ.Lektor OA Dr. med. Michael Peintinger
Leiter des Referates für Ethik und Palliativmedi-
zin der Wiener Ärztekammer,
Weihburggasse 10-12, A -1010 Wien

Dr. med. Dieter Michael Schmidt
Arzt für Allgemeinmedizin, Bleiburgerstr.35
A - 9141 Eberndorf

PD Dr. phil. Alfred Simon
Akademie für Ethik in der Medizin e.V.,
Humboldtallee 36, D-37073 Göttingen

OA Dr. med. Johann P. Zoidl
Leiter der Palliativstation am Krankenhaus der
Barmherzigen Schwestern Linz, Seilerstätte 4,
A-4010 Linz

Informationen:

**Die Veranstaltung ist mit 9 DFP-Punkten im
Rahmen des Fortbildungsprogramms der Öster-
reichischen Akademie der Ärzte zertifiziert.**

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kosten-
frei.**

Anmeldung bitte an:
Dr. Gisela Bockenheimer-Lucius
Tel.: 0049 - 69 - 6301 - 5662
E-mail: bockenheimer.ethmed@web.de

oder

E-Mail: michael.peintinger@meduniwien.ac.at
Weitere Informationen:
Dr. Michael Peintinger, Forum Medizin Ethik
(www.medethik.at)

Lageplan:



Hinweis für Bahnreisende:

Busverbindung vom Bahnhof in Greifenburg zum
Weissensee (12 km)
oder Sammeltaxi ab den Bahnhöfen Spittal und Grei-
fenburg-Weissensee
Siehe unter: www.mobilbuero.com

Übernachtung:

Weissensee Information, z.H. Frau Annemarie Stocker
Techendorf, A-9762 Weissensee
Tel. +43-4713-22200 Fax: +43-4713-222044
E-Mail: info@weissensee.com



5. Weissenseer Symposium Ethik in der Medizin

Futility?!
**Ethische und rechtliche Aspekte
der Therapiebegrenzung**

**Weissenseehaus
Veranstaltungs- und Seminarzentrum
Techendorf 78, A-9762
Weissensee/Kärnten**

04.-05. September 2009

Veranstalter:

Dr. med. Gisela Bockenheimer-Lucius
Lehrbeauftragte für Ethik in der Medizin
Frankfurt am Main
Dr. med. Michael Peintinger
Lehrbeauftragter für Ethik in der Medizin
Wien
PD Dr. phil. Alfred Simon
Akademie für Ethik in der Medizin e.V.
Göttingen

Futility wird definiert als prospektive Einschätzung einer medizinischen (diagnostischen, therapeutischen) Maßnahme, die in einer konkreten Situation (Leiden des Patienten) nicht zielführend ist.

Diese scheinbar einfache und präzise Beschreibung für Maßnahmen, die auch oftmals als „sinnlos“ bezeichnet werden, beinhaltet jedoch eine Fülle von hochkomplexen Begriffen, die bei der klinischen Entscheidungsfindung in ihrer Bedeutung für den betroffenen Patienten geklärt werden müssen.

Geht es um die physiologische Sinnhaftigkeit einer Therapie? Wird die Statistik zugrunde gelegt? Spielt die Quantität oder die Qualität möglicherweise zu gewinnender Lebenszeit die entscheidende Rolle? Wie kann die statistische Wahrscheinlichkeit von Prognosen ethisch bewertet werden? Sind angesichts immer wieder zitierter spektakulärer Einzelfälle Entscheidungen zu einer Therapiebegrenzung überhaupt zu rechtfertigen? In dubio pro vita? Welchen Stellenwert hat der Wille des Patienten?

Schließlich: Was ist das Ziel des ärztlichen Handelns? Wer bestimmt es, und wer überprüft es zum Wohl des Patienten immer wieder aufs Neue?

Zur Teilnahme und Diskussion laden wir Sie herzlich ein.

Gisela Bockenheimer-Lucius
Michael Peintinger
Alfred Simon

**Wir danken für die freundliche finanzielle Unterstützung durch
die Patientenadvokatur Kärnten
die Österreichische Ärztekammer
die Ärztekammer für Wien**

Programm

Freitag, 4. September 2009

- 14.00 Uhr **Stehkaffee**
- 14.30 Uhr **Begrüßung**
*Gisela Bockenheimer-Lucius,
Frankfurt am Main*
- 14.40 Uhr **Futility –
Grenzen der ärztlichen Behandlungspflicht**
Alfred Simon, Göttingen
- 15.10 Uhr **Was schulden wir dem Patienten – Was muten wir ihm zu?
Fragen der Intensivmedizin**
Michael Peintinger, Wien
- 15.40 Uhr **Diskussion**
- 16.15 Uhr **Kaffeepause**
- 16.45 Uhr **Futility –
und „Dennoch etwas tun?“ –
Aspekte der Palliativmedizin**
Johann Zoidl, Linz
- 17.15 Uhr **Futility –
Gilt das auch für die Pflege?**
*Renate Göbringer,
Frankfurt am Main*
- 17.45 Uhr **Diskussion**
- 20.00 Uhr **Möglichkeit zum offenen
Gedankenaustausch**

Samstag, 5. September 2009

- 09.00 Uhr **Therapiebegrenzung in der stationären Altenpflege**
*Gisela Bockenheimer-Lucius,
Frankfurt am Main*
- 09.30 Uhr **Therapiebegrenzung in der Allgemeinpraxis**
Dieter Schmidt, Eberndorf
- 10.00 Uhr **Diskussion**
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Leitlinien zur Therapiebegrenzung – Hilfe oder Gefahr?**
Klaus Gahl, Braunschweig
- 11.30
11.31 **Rechtliche Aspekte der Therapiebegrenzung**
Christian Kopetzki, Wien
- 12.00 Uhr **Falldiskussion**
*Arnd May,
Aachen/Recklinghausen*
- 12.40 Uhr **Ausblick**
- 13.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**